

Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik erarbeitet deshalb

- kurzfristig zusammengefaßte monatliche Informationen über die Haupttendenzen der ökonomischen Entwicklung und Situation der Deutschen Demokratischen Republik für die Partei- und Staatsführung und entsprechende Materialien für die führenden Partei- und Staatsorgane der örtlichen Ebene;
- spezielle monatliche Informationen für die einzelnen Verantwortungsbereiche auf zentraler und örtlicher Ebene;
- spezielle periodische Informationen zu wichtigen ökonomischen, soziologischen und kulturellen Problemen entsprechend den Schwerpunkten der Entwicklung auf Grund der vorhandenen statistischen Materialien oder auf Grund von Sonderuntersuchungen.

Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik hat zur Erfüllung dieser Aufgaben die grundlegenden Beschlüsse von Partei und Regierung schöpferisch auszuwerten und aus ihnen sowie aus den Programmen und Arbeitsplänen des Ministerrates und seines Präsidiums sowie der örtlichen Räte die Schwerpunkte für die Informationen abzuleiten und dafür zu sorgen, daß ein festes Fundament unanfechtbarer Zahlen über die ökonomischen Prozesse und Erscheinungen erarbeitet wird. Das den Analysen zugrunde liegende Zahlenmaterial ist auch den einzelnen Fachorganen nach einem individuell abgestimmten Programm zugänglich zu machen.

Die Staatliche Zentralverwaltung für Statistik hat die Informationstätigkeit für den Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik in eigener Verantwortung, ohne an Anweisungen von anderen staatlichen oder wirtschaftsleitenden Organen gebunden zu sein, zu erfüllen und gegen Verfälschungen und Schönfärberei zu kämpfen. Bei ihrer verantwortlichen Tätigkeit arbeitet sie jedoch eng mit der Staatlichen Plankommission, dem Volkswirtschaftsrat und dem Landwirtschaftsrat beim Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik, dem Ministerium der Finanzen und anderen Organen und wissenschaftlichen Institutionen zusammen.

Die Entwicklung des Kennziffersystems und des Systems der spezifischen statistischen Analyse wird entsprechend den grundsätzlichen Aufgaben der Statistik im neuen ökonomischen System der Planung und Leitung der Volkswirtschaft und den jeweiligen konkreten Anforderungen der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe geplant und konsequent verwirklicht. Zu diesem Zweck sind Konzeptionen für die perspektivische Entwicklung

aller Fachstatistiken sowie der volkswirtschaftlichen Komplexe, wie Verflechtungsbilanzierung, gesellschaftliches Gesamtprodukt usw., zu erarbeiten.

Im Rahmen dieser Konzeptionen sind vordringlich folgende Richtlinien zu verwirklichen, um schnell erste grundlegende Verbesserungen in den statistischen Arbeiten für die Leitungstätigkeit des Ministerrates und seiner Organe zu erreichen:

- a) Als Grundlage für die Aufstellung der Planbilanzen und für die Analyse des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses in seinen einzelnen Phasen und Komplexen sowie besonders in seinen Zusammenhängen und Verflechtungen ist das **System der statistischen Berichtsbilanzen** schnell aufzubauen, zu vereinheitlichen und zu qualifizieren.

Die Bilanzen

- des Aufkommens, der Verteilung, Umverteilung und Verwendung des gesellschaftlichen Gesamtproduktes bzw. seiner Bestandteile,
- zur Darstellung der Elemente der Produktion (Grundmittel, Umlaufmittel, Arbeitskräfte),
- der Warenzirkulation,
- der Außenhandelsbeziehungen

sind deshalb auf Grund vergleichbarer Nomenklaturen und Bewertungen darzustellen.

Als wesentlicher Bestandteil des einheitlichen Bilanzsystems sind Verflechtungsbilanzen auf wertmäßiger Basis für Verwaltungsbereiche, Wirtschaftszweige, Erzeugnis- und Erzeugnishauptgruppen sowie in Naturaleinheiten für wichtige Erzeugnisse jährlich und zum Teil vierteljährlich aufzustellen. Die Bilanzen sind so aufzustellen, daß aus ihnen die wichtigsten Normative für die materiellen Aufwendungen je Einheit der Produktion in den verschiedenen Bereichen und Erzeugnisgruppen abgeleitet werden können.

Auf Grund der statistischen Bilanzen ist unter Anwendung moderner mathematischer Verfahren und der Rechentechnik die Entwicklung der Proportionen in der Volkswirtschaft tiefgehend zu analysieren. Dabei ist eine enge Gemeinschaftsarbeit mit dem ökonomischen Forschungsinstitut der Staatlichen Plankommission herzustellen.

Des weiteren sind die Geldbeziehungen in der Volkswirtschaft durch Verflechtungsbilanzen widerzuspiegeln und zur Herstellung optimaler Proportionen in der Verteilung der gesellschaftlichen Arbeit ist eine Verflechtungsbilanz des Arbeitsaufwandes unter Ausnutzung der sowjetischen Erfahrungen aufzustellen.